

Fortuna 97 - FSV Oberwiera 3:0 (0:0)

Klingenberger-Hattrick entscheidet durchwachsenes Spiel

Hier kann der Oberwiera-Keeper den Ball gerade noch halten, doch den Abpraller verwandelt

Klingenberger (Nr. 10) anschließend zum 3:0 Endstand.

Ä

Dank dreier Tore von Klingenberger in der zweiten Spielhälfte konnte die Fortuna Anschluss an die Tabellenspitze halten. Leider gab sich Meerane abermals nicht die Blöße, sondern gewann gegen Eckersbach knapp mit 2:1 und wahrt so den 2-Punkte-Vorsprung vor der Jacob-Elf.

Das Spiel gegen die Gäste aus Oberwiera, die im Hinspiel mit 8:0 auf deren Platz geschlagen wurden begann auf Fortuna-Seite unerwartet fehlerhaft. Fehlpässe im Mittelfeld und unpräzise lange Bälle nach vorn konnten den Stürmern Klingenberger und Treichel nicht in Szene setzen. Bei Treichel kam zudem noch Pech dazu: in der 32. Minute dribbelte er zwei Gegenspieler gekonnt aus und lief allein auf den Oberwiera-Schlussmann zu. Den Schuss aber platzierte er, wie schon im letzten Heimspiel an den Pfosten. Eine weitere Chance in der ersten Halbzeit streifte die Latte.

Auch einige Freistöße, die jedes Mal gut vor das FSV-Tor kamen, wurden von den Offensiven der Fortuna nicht verwertet. Viel ging über die rechte Seite und Hilbig, der allerdings nur selten seine Sprints ansetzen und den Ball in den Sechzehner flanken konnte. So ging es mit 0:0 in die Halbzeitpause.

Zum Wiederanpfiff kam Frainge für Förster im linken Mittelfeld, doch auch der konnte nur selten Aktionen nach vorn setzen. Bis zur 55. Minute, als ein Foul an der Ecke des Oberwiera-Strafraumes das 1:0-Führungstor brachte. "Klinge" trat den Freistoß flach und direkt ins kurze Eck.

Man merkte nun etwas mehr Bemühung und der Elf um Spielertrainer Jacob, doch richtig gelingen wollte auf dem staubigen und harten Platz heute nicht viel. Ein Fernschuss wurde in Minute 67 von einem Oberwiera-Spieler mit dem Ellenbogen abgewehrt, worauf der Unparteiische ohne zu zögern auf den Punkt zeigte. Den anschließenden Elfer verwandelte Klingenberger souverän flach ins rechte Eck.

Oberwiera kam im ganzen Spiel nur selten vor das Fortuna-Tor. Allerdings häuften sich in der Schlussviertelstunde einige Fehler in der 97-Abwehr, die aber vom FSV nicht genutzt wurden.

Den Schlusspunkt setzte Klinge mit seinem dritten Tor und einem lupenreinen Hattrick: er umkurvte die Oberwiera-Defensive, scheiterte im ersten Schuss noch am Keeper, legte den Nachschuss aber dann in die Maschen. Die mitgelaufenen Vogelsang oder Romanowsky (kam für Treichel) hätten aber einen Querpass ebenso einnetzen können.

Am Ende ein ungefährdeter Sieg, der mit besserer Leistung aber hätte ausfallen könnte. Auch an diesem Sonntag stand die Abwehr, bis auf ein paar kleine Situationen, gut gestaffelt und bleibt mit nur drei Gegentoren in der ganzen Saison die beste Heimdefensive.

Ä

Tore:

1:0 Klingenberg (55.)

2:0 Klingenberg (67.)

3:0 Klingenberg (82.)

Fortuna: Pyrdok - Wolff (80. Schinfeld), Weber, Ansorge - Förster (46. Frainge), Jendrzek, Vogelsang, B. Hilbig - Jacob - Klingenberg, Treichel (62. Romanowsky)

Karten: keine

Schiedsrichter: Sven Bertuleit (SV 1946 Mosel)